

Der Foxtrott

Das Freizeitmagazin des

Tanzclub
Royal
Ludwigshafen
eV



Ausgabe 11

Dezember 2012

10 Jahre TC Royal





Liebe Mitglieder,

Am 05. Dezember 2002 wurde der TC Royal Ludwigshafen e.V. gegründet und demzufolge können wir dieses Jahr unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Ich freue mich, dass der Club sich zehn Jahre behaupten konnte und wünsche mir, dass der Verein in diesem Umfang noch viele Jahre existieren wird.

Die Mitgliederzahl der Erwachsenen hat sich trotz einigen Umstrukturierungen stabil gehalten. Natürlich würde ich mir aus wirtschaftlicher Sicht schon wünschen, dass sich noch mehr Mitglieder für den Tanzsport begeistern könnten. Hierzu bitte ich die derzeitigen Mitglieder bei Freunden und Bekannten etwas Werbung für unseren Verein zu betreiben, denn es hat sich in der Vergangenheit bewiesen, dass die Mund-zu-Mundpropaganda zum größten Erfolg wurde.

Bei den Kindern und Jugendlichen hat sich die Zahl der Mitglieder auf einem respektablen Niveau eingependelt.

Hier bin ich stolz, dass die Jugendarbeit sehr große Früchte trägt.

Aus diesem Anlass feiert die Vorstandschaft des Clubs mit allen Mitgliedern, Verwandten, Freunden und Bekannten am 06. Oktober 2012 mit einem Jubiläumsball das Ereignis und wünscht, dass der Club auch weiterhin von seinen Mitgliedern getragen wird und die weiteren Jubiläen gemeinsam gefeiert werden können.

An diesem Ereignis möchten wir auch diejenigen ehren, die seit Anbeginn mit Engagement dabei sind :

Sybill Greß – Trainerin und Gründungsmitglied seit 2002

Hubert Greß - Trainer und Gründungsmitglied seit 2002

Christa Adt – Gründungsmitglied seit 2002

Rainer Adt – Schriftführer und Gründungsmitglied seit 2002

In diesem Sinne ein dreifaches

Quick quick slow; Quick quick slow; Quick quick slow;

Rumba - Cha Cha - uh.....

Der Vorstand

Birgitte Amani

Gelungener Jahresanfang

Am 11. Januar fing trainingsmässig das Jahr 2012 wieder an. Aufgrund zahlreicher Geburtstage war es nicht ganz einfach einen geordneten Beginn nach den zahlreichen Sekt Umtrünken zu garantieren. Aber es gelang.

Fasching

Am 10.2. veranstalteten die „Knutschbären“ ihren schon traditionellen Faschingsabend im SV Ruchheim. Unser Mitglied Gerhard Weber, ebenfalls Mitmusiker bei der Band, lud die Tänzer des TC Royal dazu ein. Es war ein echter Fastnachtsabend in Ruchheim.

Der TC Royal nahm wieder die Einladung der Klotzgrumbeere zum Heringessen am Aschermittwoch an. Auch dieses Mal waren etliche Tänzer dabei, als die Fastnacht am 22.2.2012 zu Grabe getragen wurde.

Jugendvollversammlung 2012

Die diesjährige Jugendhauptversammlung fand am 16.3.2012 in der Wittelsbachschule statt. Die kommissarische Jugendwartin Felkel ließ das Jahr 2011 Revue passieren und stellte die Vorhaben für 2012 vor.

Jahreshauptversammlung 2012

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 22.3.2012 in dem Nebenraum der ASV Gaststätte in der Saarlandstrasse 60 statt. Die Durchführung erfolgte gemäß der Einladung die jedem Mitglied zuzugang.

Schädelkult

Am 14. April hatten einige Mitglieder die Einladung von unserer Karin Fouquet befolgt und an der Veranstaltung „Schädelkult“ im Reiß-Engelhorn Museum teilgenommen. Vielen Dank an Karin Fouquet.

Tanz in den Mai

Dem Vorschlag folgend trafen sich die Mitglieder am 30. April im Gemeinschaftshaus Ruchheim zum Tanz in den Mai. Im vollbesetzten Haus tanzten die Gäste nach den Klängen der „Midnights“, einer Tanz- und Showband aus dem vorderpfälzischen Bereich.

Nachwächterrundgang

Auf recht großes Interesse stieß der Nachwächterrundgang in Speyer. Ende Mai organisierte Lydia Ferrenberg eine Veranstaltung in Speyer, die uns doch recht interessante geschichtliche Daten über Speyer näherbrachte und die Teilnehmer dazu bewegte einen weiteren Termin mit dem Nachwächter zu veranstalten.

Ägyptens Schätze entdecken

Ende Juli, nach einer Woche großer Hitze, war der Sonntagnachmittag genau richtig, um den von Sybill Greß mit der Kunsthistorikerin Frau Mlakar geführten Rundgang in Speyer im Landesmuseum durchzuführen. Eine interessierte Gruppe folge eineinhalb Stunden dem fundierten Vortrag über die Hochkultur des ägyptischen Reichs.

Grillfest

Wie schon die Jahre vorher wurde im August dieses Mal im Hof der Geschäftsstelle des TC Royal in Rödersheim das Sommergrillfest gefeiert. Der Sommer zeigte sich von seiner besten Seite. Die Gäste waren bester Laune und das Buffet lud zum Schlemmen ein.

Jubiläumsball 10 Jahre TC Royal

Am 6. Oktober veranstaltet der TC Royal anlässlich des 10-jährigen Bestehens im Gemeinschaftssaal in Maudach einen Ball. Zahlreiche Mitglieder und Gäste werden erwartet um nach den Klängen der Band „Cadillac“ zu tanzen bis das Licht ausgeht.

Maudacher Kerwe

Am zweiten Oktoberwochenende findet wie jedes Jahr der Kerweumzug in Maudach statt. Auch dieses Jahr beteiligt sich der TC Royal mit einem Fahrzeug und einer Fußgruppe, bestehend aus unserer Kinder- und Jugendabteilung, mit Trainerinnen.

Kinderweihnachtsfeier am 9. Dezember

Jahresabschluss am 19. Dezember

Der Vorstand des TC Royal, die Beisitzer und unsere Trainer Sybill und Hubert Greß für die Hobbytänzer und Linedancer, sowie die Trainerinnen Daniela Herm, Sina Behrend, Benja Phetphlai und Albulena Ahmeti der Kinder und Jugendlichen wünschen auf diesem Weg allen Mitgliedern ein erfolgreiches Neues Jahr 2013.

Vorstand



1.Vorsitzende
Birgitte Amani



stv. Vorsitzende
Geneviève Kern



Kassenwartin
Angelika Willumeit



Schriftführer
Rainer Adt

Beisitzer



Klaus Willumeit



Lydia Ferrenberg



Ivica Putric



Michaela Felkel

Trainer und Trainerinnen



Hubert und Sybill Greß
zuständig für Hobbytänzer
und Linedancer



Daniela Herm,
Sina Behrend,
Benja Phetphlai
Albulena Ahmeti

Zuständig
für Kinder und
Jugend

New Vogue

In den letzten Monaten ist dieser Begriff zum Begriff in den Trainingsstunden des TC Royal geworden. Schon Ende der 90er Jahren hat der DTV angefangen diese Tanzsportart als dritten Tanzdisziplin neben Standard und Latein in Deutschland zu trainieren. Hier möchte ich zu diesem Tanzstil einige, aber sicher nicht vollständige Erläuterungen geben:

Wo und wie entstand der New Vogue?

Der New Vogue Tanzstil ist eine australische Form des Tanzens, deren Reihenfolgen in den 1930er Jahren entstanden. Seither ist dort New Vogue genauso populär wie bei uns Standard- und Latein. Es gibt eine große Anzahl von New Vogue Tänzen, wobei ca. 23 Tänze hauptsächlich getanzt werden.

Worin besteht der Unterschied zu Standard und Latein?

Alle New Vogue Tänze basieren auf einer Abfolge von Tanzschritten, die ständig wiederholt werden. Die Schrittfolgen sind immer entweder 16 oder 32 Takte lang. Der auffallende Unterschied besteht in der Körperhaltung der Paare. Während man in Standard als Zuschauer immer nur die Rücken der Tänzer anschauen kann, sieht man in den New Vogue Tänzen in der Regel die Vorderseite der Paare, da die Partner nebeneinander stehen und nur selten in der geschlossenen Tanzhaltung. Die New Vogue Tänze gleichen dem LineDance, bei dem alle Paare auf der Fläche exakt das gleiche machen. Die Schritte und die Fußarbeit sind für jedes Paar gleich. Auf Foxtrott Rhythmen werden Tänze wie Merily, Charmaine, oder Excelsior getanzt; auf Tangomusik Tangoette und Tango Terrific.

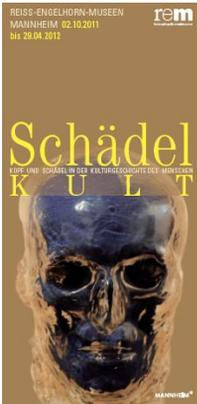
Wiener Walzermusik lädt ein zu Swing Waltz und Lucielle; Auf moderne Walzer werden Serenade und der Dream Waltz getanzt, der in Australien der bekannteste sein soll.

Aber es gibt auch Choreographien auf Chacha- und Rumbamusik. Mittlerweile dürfte es rund 350 verschiedene New Vogue Tänze geben, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben und zum Teil auch schon wieder vergessen wurden. Die meisten davon sind 32 Takte lang. Ein paar etwas einfachere - wie Mayfair Quickstepp oder Balmoral Blues - sind nur 16 Takte lang. Diese Folgen werden mehrmals wiederholt. Wirklich durchgesetzt haben sich nur wenige. Die New Vogue Tänze haben allen Tänzern - gleich ob Breitensportler oder Turniertänzer - viel zu bieten. Anders als in den lateinamerikanischen und in den Standardtänzen lernen alle Tänzer die gleichen Schritte. Des weiteren ist das Lernen der Schritte einfacher, da man die Figuren und Folgen durch reines Abschauen lernen kann. Die Technik des New Vogues entspricht ganz und gar der im Standardtanzen benutzten Technik. Dieses führt dazu, dass durch New Vogue so ganz nebenbei auch noch die Qualität des Standardtanzen verbessert wird, u.a. dadurch, dass jeder Partner, bedingt durch die offenen Haltungen, für sich alleine in Balance bleiben muss und sich auf die Ausführung und Technik konzentrieren kann, ohne vom Partner/-in abgelenkt zu werden.

Am Anfang ist es mühsam, sich alle Schritte zu merken. Aber nach einer kurzen Zeit kann man mit den anderen Paaren mittanzt.

Unsere Veranstaltungen in diesem Jahr

Der Besuch im Reiss-Engelhorn-Museum in Mannheim



Wissenschaftler des German Mummy Project an den Reiss-Engelhorn-Museen sowie Anthropologen der Universität Freiburg entlocken ausgewählten Objekten aus der Sammlung Gabriel von Max mit modernsten Untersuchungsmethoden ihre Geheimnisse. Zusammen mit dem historischen Archivmaterial in Mannheim ergibt sich nun erstmals die Möglichkeit, diese Schädelammlung wissenschaftlich-interdisziplinär zu erforschen.

Spannende Ergebnisse, unter anderem eindrucksvolle CT-Animationen, werden in der Ausstellung »Schädelkult« ab Oktober 2011 in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen präsentiert.

Nachtwächterrundgang in Speyer

Ende Mai trafen sich eine größere Anzahl Mitglieder in Speyer auf dem Domplatz, um mit einem Nachtwächter einen Rundgang zu absolvieren. Es gab wohl noch keine Dunkelheit, aber wir erlebten die Gesetze des Mittelalters auch an einem hellen Abend. Der gute Mann wollte uns aber nicht auf dem Domplatz abholen, sondern auf der gegenüberliegenden Seite. Der Grund war, dass es in damaliger Zeit zwei Staaten gab: Einen Kirchenstaat und einen weltlichen Staat, wobei der Nachtwächter als Protestant die Grenze in den Kirchenstaat – katholisch – nicht übertreten durfte. Unser Nachtwächter erzählte dann für den heutigen Begriff zahlreiche humorvolle Gesetze auf, die das Leben im Mittelalter streng geregelt hatten. Den männlichen Mitgliedern gefiel doch recht gut, dass damals noch die Männer das Sagen hatten und die Frauen sich nach 18 Uhr nicht mehr auf der

Straße befinden durften. Auch der Pfingstmontag mit seinem Jungfermarkt lud doch zu einigen Gedanken ein, wenn Mann sich vorstellte an der Stadtmauer sich eine Jungfer aussuchen zu können und mittels seines Tuches dann anbandelte. Etwas anrühiger gings dann im Hasenpfohl zu, wo sich zu damaliger Zeit die Hübschlerinnen aufhielten und die Zuhälter bei den Arbeitshandlungen dieser Damen dann mit ihrem Mantel als Abschirmung in unterstützender Weise zugange waren, was ja dann den Ausdruck Zuhälter erklären sollte. Unser Nachtwächter konnte viele gebräuchliche Ausdrücke des Mittelalters erklären, betonte aber immer, dass es sich nur auf die Speyerer Geschichte bezog.





Womit er recht hatte, denn manche Erklärung war wohl logisch und einleuchtend, was auch einen Aha-Effekt immer wieder hervorlockte, war aber bei späterem Überprüfen doch nicht ganz so von anderen „Wissenschaftlern“ zu sehen. Schwamm drüber, es war lustig, sodass beschlossen wurde einen weiteren Termin für einen anderen Stadtteil anzuberaumen. Die Mitläufer sind jedenfalls begeistert gewesen und sorgten im „Domhof“ für einen würdevollen Abschluss des Abends.

Rainer Adt

Ägyptens Schätze entdecken



An einem Sonntag Ende Juli, das Badewetter war kurzzeitig kein Thema, war gerade der richtige Moment für eine Gruppe kulturbeflissener TC Royal Mitglieder im Historischen Museum in Speyer sich den Schätzen Ägyptens zu widmen. Wie jeder weiß ist eine Ausstellung nur halb so interessant, wenn sie nicht erklärt wird. Auf Initiative von Sybill Greß konnte, wie schon einmal, Frau Mlakar, eine Kunsthistorikerin, gefunden werden, die mit fundierten Kenntnissen unsere

Gruppe durch das Museum führte und die Leihgaben des Museums Turin uns näherbrachte.

Die Ausstellung spannte den Bogen von der ersten Welle der Begeisterung unter Napoleon Bonaparte bis hin zu spannenden Grabungsprojekten der Gegenwart. Interessant war die Aussage, dass es in Ägypten nicht nur die Schreibweise in Hyroglyphen gab (vorzugsweise für die Beigabe in die Sarkophage), sondern in der Verwaltung eine Schreibschrift ähnlich dem heutigen Arabisch gab und das wichtigste ist die Tatsache, dass man alle Schriftzeichen heute lesen kann.

Allerdings im Dunkeln bleibt die Tatsache, warum die Ägypter es nicht geschafft haben ihre Hochkultur weiter zu entwickeln, sondern zu irgendeinem Zeitpunkt in die Bedeutungslosigkeit zu verschwinden. Dieses und andere Themen war danach an einer langen Tafel im „Domhof“ das Diskussionsthemen in den kleinen Grüppchen,

so wie es beim Domhof-Weizenbier üblich ist. Die Führerin war dann doch so angetan von unserer Gruppe, dass sie für das Jahresende ein weiteres Thema anbot mit uns tiefer einzusteigen.

Rainer Adt



Sommergrillfest

Fast schon als Tradition ist das Sommergrillen des Clubs zu bezeichnen. Dieses Jahr stellte Birgitte Amani ihren Hof zur Verfügung. Die Mitglieder kamen in bester Laune ob des warmen Sommerwetters und füllten das Buffet mit Köstlichkeiten aller Art vom Pfälzer Kartoffelsalat über griechische Feinheiten bis zur koreanischen Delikatesse. Lafer und Licher wären vor Neid erblasst. Die Grilladen dazu waren dann das i-Tüpfelchen. Krönender Abschluss waren, von Wunderkerzen fulminant beleuchtet, zahlreiche Süßspeisen, denen



dann die Degustation eines Quittenschnapes den Weg in den Magen aufzeigte. Unser DJ Ivo sorgte für die Gestaltung der Tanzmusik und man schwärmte von Günther Noris und seiner Big Band, Kurt Edelhagen und anderen und dachte an die Zeiten, als solche Bands noch Tanzmusik zu bezahlbaren Preisen spielten. Es wurde geschwoft zwischen Schwedenfeuer, die aber zur Erwärmung nicht notwendig waren. Die Nacht mutete mediterran an, die Nachbarn störten nicht, aber als es am schönsten war, da schloss man doch scheinbar das Fest, obwohl keiner so richtig gehen wollte. Wer nicht dabei war hat wieder etwas versäumt und sollte sich den August 2013 im Kalender vormerken. Jeder hat eine zweite Chance verdient.



ORTSTERMIN

Beim TC Royal gibt's nicht nur Hoftänze

MUNDENHEIM: Tanzsportabteilung des MSV jetzt selbstständiger Verein – Über 200 Aktive

VON UNSERER MITARBEITERIN
KRISTINA WINZEN

► Zwölf Paare gleiten übers Parkett. Sie üben Latein- und Standard-Tanz, probieren gemeinsam neue Figuren aus und feilen konzentriert an ihrer Haltung. An diesem Abend trainiert die Breitensport-Gruppe des Tanzclubs (TC) Royal im ersten Stock des MSV-Vereinshauses in Mundenheim. Rumba steht auf dem Programm. „Anspruchsvoll, aber der Spaß steht im Vordergrund“, umreißt die Vereinsvorsitzende Sybill Greß, die zusammen mit ihrem Mann die Gruppe trainiert, die Zielsetzung.

„Den alten Parkettboden haben wir vor fünf Jahren zusammen selbst herausgerissen und den Raum in Schuss gebracht“, erinnert sich die Vorsitzende Greß und schaut zufrieden in den gepflegten Saal. Vor fünf Jahren suchten 35 Tanzbegeisterte beim MSV Anschluss und machten eine Tanzsportabteilung auf. Die Mitgliederzahl wuchs stetig. Ein erstes Paar begann bald, bei Turnieren zu starten. Mit über 200 Aktiven entschließen sich die Tänzer, einen selbstständigen Verein mit eigenem Profil zu gründen: Der TC Royal ist geboren.

Wer beim TC Royal nur an klassischen Paartanz denkt, irrt sich. Neben der Breitensportgruppe für erfahrene Tänzer bietet der Verein auch Training für Neueinsteiger und Fortgeschrittene an. Der junge Verein hat auch Line-Dance und Barocktanz im Repertoire. Was ist denn Line Dance? Anita Zur Nieden, die sich um die Finanzen des Clubs kümmert, lächelt. „So etwas ähnliches wie Formationstanz. In Reihen (Lines) werden festgelegte Figuren getanzt.“ Im TC Royal ist Western-Stil angesagt. Jeder tanzt seine Schrittfolgen solo. „Das hat mich auch zum Line-Dance gebracht“, erklärt Zur



Trainieren einige Gruppen des Vereins: Sybill Greß und ihr Mann Hubert.

—FOTO: KUNZ

Nieden. „Mein Mann tanzt nicht, deshalb suchte ich etwas, wo ich mich alleine bewegen kann und trotzdem in netter Gesellschaft bin.“

Die scheint es auch bei der Barocktanz-Gruppe des Vereins zu geben. Nur geht es dort etwas „edler“ zu, wie Fotos von Tänzern mit weißen Perücken in Gewändern aus Samt, Satin und Brokat belegen. „Da sind wir im Heidelberger Schloss aufgetreten. Im August waren wir auch auf dem Barock-Wochenende in Neustadt zu sehen“, erzählt Judith Weinberg, die ihre

festliche Kleidung wie die anderen selbst näht. Die Gruppe führt englische Hoftänze aus dem 17. Jahrhundert auf. Man tanzt eine Art Reigen in Kreisen (Rounds), Vierecken (Squares) und langen Gassen (Longways).

Beim TC Royal gibt es aber nicht nur erwachsene Tänzer. Kinder ab vier Jahren können den Spass am Tanzen mit viel Bewegung entdecken. Da wird auch schon mal zum Ketchup-Song getanzt – eine Musik, bei der sich ein Höfling des 17. Jahrhunderts sicher naserümpfend abwenden würde.

INFO:

- Die einzelnen Gruppen des TC Royal trainieren im Clubhaussaal des MSV, Kalmitstraße 25, in Mundenheim.
- Nähere Informationen zu Programm und den Trainingszeiten des Vereins bei Sybill Greß, Telefonnummer: 0621- 5889032, Andreas Werz, Telefonnummer: 06239-4586, oder bei Rainer Adt unter der Telefonnummer: 06237-6333.

Den lokalen Sport präsentiert

das WOCHENBLATT

Bewegung zur Musik

TANZEN: TC Royal vermittelt Grundlagen



Bereits im Kindergartenalter können Grundlagen zum Tanzen erlernt werden.

Mit einem besonderen Angebot wendet sich der Tanzsportverein TC Royal an den ganz kleinen Nachwuchs. Zielgruppengerecht für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter werden hier Grundlagen der Bewegung zur Musik erlernt. Mit diesem Kurs bietet der Verein einen gleichermaßen unterhaltsamen wie sportlichen Ausgleich zum schulischen Erziehungsprogramm. Geschult werden dabei neben tänzerischen Grundlagen und ersten Schritten nicht zuletzt auch das Rhythmusgefühl und die Koordination der Bewegungen. Geleitet wird

sich zugleich an Jungen und Mädchen richtet, von Bettina Schuster.

Das Training findet jeden Freitag in der Sporthalle der Wittelsbachschule statt. Von 16 bis 17 Uhr trainiert zunächst die Gruppe im Kindergartenalter. Die etwas größeren Schulkinder treffen sich dann ab 17 Uhr. Willkommen ist zu diesem Kurs des TC Royal jedes Kind. Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins sind auch im Internet unter www.tc-royal-lu.de zu finden. Telefonisch erteilt die Vereinsvorsitzende Sybill Greß unter der Rufnummer 0621 5889032 Auskünfte. (tupel)

VEREIN(T) IN LU

„Das schöne Hobby zu zweit“

Tanzclub Royal in Ludwigshafen sucht neue Mitglieder – Kurse sowohl für Paare als auch Einzelpersonen und Kinder

VON UNSERER MITARBEITERIN
ULRIKE NEUMANN

Ob Standard- und Lateintänze oder der Mambo und der Salsa – beim Tanzclub Royal in Ludwigshafen legen rund 110 Mitglieder regelmäßig eine heiße Sohle aufs Parkett. Auch für Kinder und Jugendliche bietet der Verein spezielle Kurse an.

„Als schönes Hobby zu zweit“ bezeichnet Rainer Adt das Tanzen. Er und seine Frau tanzen seit einigen Jahren beim Tanzclub Royal in Ludwigshafen, der 2002 aus einer Abteilung eines Sportclubs heraus gegründet wurde. Wie viele andere Paare suchten sie nach einem gemeinsamen Hobby. „Wir suchten einen sportlichen Ausgleich. Es sollte aber nicht so sein, dass der eine zum Beispiel dienstags und der andere donnerstags alleine aus dem Haus geht.“

Ihre sportliche Heimat fanden sie beim TC Royal, wie ungefähr 25 andere Paare auch. Bierernst nimmt man dort das Tanzen aber nicht, denn es wird auch nicht auf Turnieren getanzt. Außerdem stehen auch Wanderungen, Radtouren, Schiffsouren, Wochenendausflüge und vieles mehr auf dem Vereinsprogramm.

Man solle aber nicht verkennen, wie viel Konzentration und auch Konfliktion das Tanzen erfordere, meint der Pressewart Rainer Adt. Leider würden das gerade viele Männer nicht erkennen. „Das Tanzen gibt einem die Gelegenheit zur Konzentration, der geistlichen Beweglichkeit in Zusammenhang mit sportlicher Übung“, sagt Adt. Da könne schon



Flott über das Parkett: Die Mitglieder des Tanzclubs Royal in Ludwigshafen schwingen das Tanzbein. —FOTO: KUNZ

„Der Saal ist bestens zum Tanzen geeignet. Dort liegt ein Parkettboden und der Platz ist sehr großzügig. Wir sind zwar nicht todernt bei der Sache, aber jedes Paar will sich perfektionieren und eine Eins bilden“, erklärt der Pressewart weiter. Der Lieblingstanz von ihm und seiner Frau sei der

Langsame Walzer wird, desto schwerer fällt einem das Erlernen neuer Schritte. Bei jungen Leuten geht es vom Auge gleich in den Fuß. Wir älteren Tänzer müssen dazwischen schon noch nachdenken“, sagt Adt und schmunzelt.

Trainiert werden die Tanzpaare von Sybill und Hubert Greß. An jedem Abend werden zwei Tänze behandelt

Sonderkurse und Workshops für Tänze, die Bestand haben, wie der Mambo, der Salsa, der Merengue oder der argentinische Tango werden ebenfalls angeboten. Die Anfänger beginnen um 19 Uhr, die Fortgeschrittenen lösen sie um 20.30 Uhr ab.

„Unsere Mitgliederzahl ist an der unteren Grenze, bei der eine Vereins-

Neben dem Paartanz bietet der Club auch Line Dance im Klubhaus des ASFV in der Saarlandstraße an, bei dem die Tänzer in einer Gruppe tanzen. „Der Line Dance ist gerade bei Frauen beliebt, die ihre Männer nicht fürs Tanzen begeistern können“, sagt Rainer Adt.

Viel Erfolg verzeichnet der Verein in seiner Kinder- und Jugendarbeit. Zweimal die Woche tanzen junge Mädchen Hiphop, einmal in Maudach und einmal in der Erich-Kästner-Schule. Auch in der Wittelsbachschule finden immer mehr Kinder den Weg ins Kindertanzen. Da wird sich dann spielerisch zur Musik bewegt. „Sogar die Vierjährigen sind schon vom Line Dance begeistert“, berichtet der Pressewart.

Höhepunkte im Vereinsleben sind zweifelsohne die beiden Bälle, bei denen die Tänzer ihr Erlerntes vor Publikum präsentieren. In diesem Jahr findet der Frühjahrsball am Samstag, dem 1. März, 19 Uhr, im Gemeinschaftshaus in Maudach statt, der Herbstball ist dann für den November geplant. Dabei sind auch die Hiphop-Mädchen, die ihr Können zeigen. Gastauftritte von befreundeten Tanzclubs treffen immer auf Begeisterung.

VEREINS- STECKBRIEF

Tanzclub Royal
Ludwigshafen/Rhein e.V.

Vorsitzende: Sybill Greß
Mitglieder: ca. 110
Kontakt: Rainer Adt

Veranstaltungen in 10 Jahren im TC Royal





Nachwächterrundgang Freinsheim 2005



Maitanz 2009



Maitanz 2009



Herztag 2006



Tanz in der Walzmühle 2009



Herztag 2006



Hip hop Training



Rhein in Flammen 2007

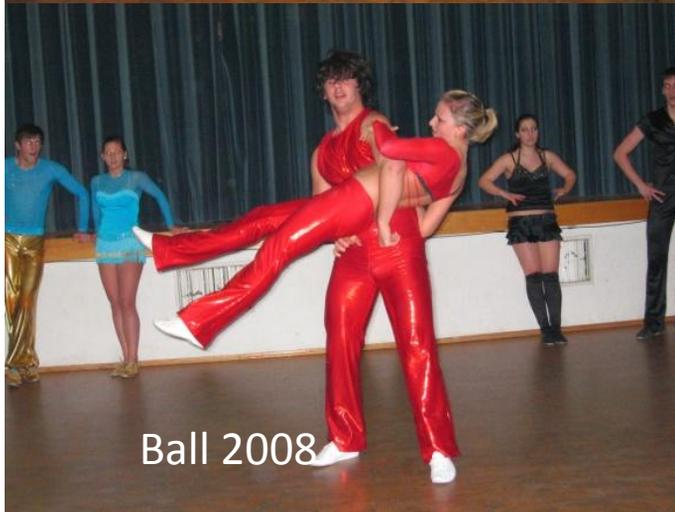


Linedance

Ball 2008



Ball 2008



Ball 2008



Ball 2008



Ball 2008



Maudacher Kerwe 2009



Maitanz



Maudacher Kerwe 2009



Kindertraining



Contest 2009



Contest 2010



Contest 2010



Contest 2010



Rathauscenter 2010



Ball 2008



Ball 2008



Die Jugend des TC Royal



Die Jugend des TC Royal



Die Jugend des TC Royal



Die Jugend des TC Royal



Hiphop contest 2010



Die Jugend des TC Royal



Hexentanztraining



Frühjahrsball 2011



Frühjahrsball 2011



Frühjahrsball 2011



Grillfest



Ausflug nach Rudesheim



Ausflug nach Rudesheim



Hier kocht Jürgen



Pfälzer Teller aus Jürgens Küche



Maitanz 2011



Draisinenfahrt Bornheim 2011



Draisinenfahrt Bornheim



Oldie-Night 2011



Oldie-Night 2011



Stadtfest 2011



Stadtfest 2011



Stadtfest 2011



Stadtfest 2011



Weihnachtsfeier



Weihnachtsfeier 2011



Speyer 2012



Weihnachtsfeier 2011



Speyer Nachtwächterrundgang 2012

Impressum

Herausgeber :
TC Royal Ludwigshafen e.V.
Schäfergasse 40
67127Rödersheim
Redaktion : Rainer Adt
Design und Layout: Rainer Adt
<http://tc.royal.npage.de>
Druck : Wiedemann Maxdorf